

UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.

Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen

Auszug aus dem Protokoll

über die **Sitzung der Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V. am Freitag, dem **4. Juli 2003, 17.30 Uhr s.t.**, im Hörsaal des Michaelis-Hauses, Prinzenstraße 21, 37073 Göttingen.

Bericht über das Geschäftsjahr 2002

(a) Sitzungen und Geschäftsstelle

Seit Juli 2002 haben 3 Sitzungen des Vorstandes sowie 6 Treffen des geschäftsführenden Vorstandes bzw. des Vorprüfungsausschusses stattgefunden. Der Geschäftsführer hat darüber hinaus als Vertreter des Universitätsbundes an 5 Sitzungen des Vorstandes und 2 Sitzungen des Verwaltungsrates der Universitäts-Stiftung privaten Rechts, 4 Sitzungen des Vorstandes der zentralen Alumni-Vereinigung, 2 Jury-Sitzungen (Commerzbank-Preis, Waldökosystemforschung) und 2 Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirates der Georgia Augusta teilgenommen.

Der Geschäftsführer dankt den beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Frau Eichenberg und Frau Hilker, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das große Engagement. Er teilt mit, daß mit Frau Eichenberg ein Blockmodell zur Altersteilzeit vereinbart wurde. Danach wird Frau Eichenberg mit Beginn vom 1. September 2003 für 36 Monate 83% ihrer bisherigen Bezüge erhalten. Ihre Arbeitsleistung endet am 28. Februar 2005, der Rentenbeginn ist am 1. September 2006. Weiterhin wurde im Vorstand beschlossen, die Stelle von Frau Eichenberg ab dem 1. März 2005 mit Frau Hilker zu besetzen. Eine Neubesetzung der Stelle von Frau Hilker soll zum 1. Januar 2005 erfolgen.

(b) Mitgliederstand und Werbung

Der Geschäftsführer legt die Bilanz der Zu- und Abgänge vor. Der aktuelle Stand beträgt **888 Mitglieder** gegenüber 853 Mitgliedern im vergangenen Jahr (Steigerung um mehr als 4%). Diese positive Entwicklung ist im wesentlichen auf zwei Gründe zurückzuführen: einerseits durch verstärkte Hinweise bei der Beantragung von Fördermitteln durch Mitglieder der Universität, andererseits durch die Verbreitung des im Spätsommer 2002 erarbeiteten Faltblattes, das erstmals für den Universitätsbund Göttingen wirbt. Es fasst die wesentlichen Aufgaben des Universitätsbundes zusammen und enthält alle nötigen technischen Angaben (Mitgliedschaft, Spenden, Geschäftsstelle, Internet-Auftritt). Der Geschäftsführer bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Frau Fuhrmann-Koch und den Mitarbeitern der Pressestelle für ihre Hilfe bei der Gestaltung des Faltblattes und die Vermittlung einer günstigen Druckerei. Die erste Auflage beträgt 10.000 bei Kosten von €1.252,80.

(c) Zentrale Alumni-Vereinigung

Der vom Universitätsbund für 3 Jahre (2002 – 2004) finanziell unterstützte Aufbau einer zentralen Alumni-Vereinigung macht unter der Leitung von Frau Dr. Meyer-Binder weiter Fortschritte. Am 8. November 2002 wurde eine erste Jahresversammlung im Institut für Ethnologie durchgeführt, an der ca. 35 Mitglieder (von damals insgesamt etwa 200)

teilgenommen haben. Der Universitätsbund war durch seinen Vorsitzenden und den Geschäftsführer vertreten. Herr Kähler, Direktor der Volksbank Göttingen, wurde zum Schatzmeister der Alumni-Vereinigung gewählt.

Ein Vortrag über Georg Forster, eine Besichtigung der Cook-Sammlung und ein anschließendes Arbeitsessen mit dem Präsidenten der Georgia August boten den Teilnehmern ausreichend Gelegenheit, die Arbeit der Alumni-Vereinigung zu diskutieren und gleichzeitig Neues über die Entwicklung der Universität zu erfahren. Neben vielen engagierten (auswärtigen) Mitglieder hat auch Frau Prof. Süßmuth an der gesamten Veranstaltung teilgenommen.

In der Zwischenzeit konnte die Mitgliederzahl auf etwa 350 gesteigert werden. Die weiteren Planungen des Alumni-Vorstandes sehen neben der verstärkten Mitgliederwerbung (Kommunikation innerhalb der Mitgliedschaft, Kontaktkarte, Adressbuch, Ausweis) vor allem den Ausbau der Beziehungen mit den bereits bestehenden, dezentralen Alumni-Vereinigungen vor. Eine zweite attraktive Mitgliederversammlung wird für den 24. Oktober 2003 geplant. Peter Rühmkorf hat aus Anlass seines 75. Geburtstages eine Lesung zugesagt.

(d) Georgia Augusta

Der Verwaltungsrat hat im vergangenen Jahr einer Neu-Organisation der Georgia Augusta als Forschungs- bzw. Wissenschaftsmagazin der Universität zugestimmt, das gemeinsam mit dem Präsidenten herausgegeben wird. Der Universitätsbund übernimmt dabei Kosten in Höhe von bis zu € 6.000,00 pro Ausgabe für zunächst drei Jahre (6 Ausgaben). Die Vereinbarung beinhaltet eine kostenlose Abgabe des Magazins sowie der Uni-Zeitung an die Mitglieder des Universitätsbundes.

Nach Abstimmung mit dem neugebildeten Wissenschaftlichen Beirat und dem Abschluss der redaktionellen Arbeit von Frau Fuhrmann-Koch und ebenso intensiver wie erfolgreicher Zusammenarbeit mit den Autoren ist die erste Ausgabe der neuen Georgia Augusta zum Thema ‚Leben braucht Vielfalt –Biodiversität‘ im Dezember 2002 erschienen. Präsident Prof. Dr. Kern hat im Vorstand über viele positive Rückmeldungen aus dem In- und Ausland berichtet.

Der Geschäftsführer teilt mit, daß die zweite Ausgabe mit dem Arbeitsthema ‚Gehirn und Verstehen‘ Ende Juli 2003 erscheinen wird. Sie wird den Mitgliedern mit dem Protokoll der Jahresversammlung zugehen. Die einzelnen Ausgaben stehen zwar unter einem übergeordneten Motto, fassen jedoch interdisziplinäre Aspekte des jeweiligen Themas zusammen: die neue Ausgabe zum menschlichen Gehirn wird Beiträge aus der Geschichte, Biologie, Medizin, Physik und Philosophie enthalten. Die Planungen für die folgenden zwei Ausgaben beruhen auf Schwerpunktthemen aus den Geistes- und Kulturwissenschaften: ‚Krise und Konflikte‘ (WS 2003) und ‚Zeit‘ (SS 2004).

(e) Commerzbank-Preis

Der Commerzbank-Preis 2002 in Höhe von €2.500,00 für eine hervorragende Dissertation der Georg-August-Universität wurde am 10. Februar 2003 an Herrn Dr. phil. Jörg Wesche verliehen. Das Thema seiner Arbeit lautete: ‚Literarische Diversität. Abweichungen – Lizenzen – Spielräume: Studien zur deutschen Poesie und Poetik der Barockzeit‘ (Betreuer

Prof. Dr. Wilfried Barner).

Der Geschäftsführer dankt der Commerzbank für diese außerordentliche wichtige Form der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Anerkennung exzellenter Fachleistungen. Er teilt mit, daß auch für das Jahr 2003 eine Zusicherung der Commerzbank für den Preis eingegangen ist.

(f) Förderungen im Jahr 2002

Erneut bestand ein Großteil der Arbeit der Geschäftsstelle in der Verwaltung der zahlreichen Drittmittel- und Spendenkonten universitärer Einrichtungen. Für die korrekte Nutzung dieser Serviceleistung wurden zusätzliche detaillierte Angaben in die Internet-Präsentation des Universitätsbundes aufgenommen.

Insgesamt konnten vom Universitätsbund im Jahr 2002 etwa €186.000,00 an Fördermitteln vergeben werden (2001: €132.000,00) Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß erstmals keine Kosten mehr für das Buettner-Haus getragen werden mussten.

Die höchsten Einzelbewilligungen betrafen die zweite Rate der Anschlussfinanzierung für die Alumni-Vereinigung (€ 60.000,00) sowie die Ausgaben für die Einrichtung der Buettner-Seminarräume im Heyne-Haus (€ 25.000,00). Hervorzuheben sind weiterhin die Poetik-Dozentur (€ 6.100,00) sowie Beihilfen zu 17 studentischen (Pflicht-) Exkursionen (€ 30.600,00) mit insgesamt 255 Studenten, zu Tagungsreisen des wissenschaftlichen Nachwuchses (€ 10.850,00), zu insgesamt 5 wissenschaftlichen Tagungen in Göttingen (€ 8.500,00), zu den Bücherbeihilfen des Studentenwerkes (€ 8.700,00) sowie für die Akademische Orchester-Vereinigung (€ 6.100,00) und die Uni-Bigband (€ 1.050,00). Darüber hinaus wurden das Jahr der Geowissenschaften (€ 4.000,00) und die beiden Ringvorlesungen im Winter- und Sommersemester (Geowissenschaften, Orte der Literatur) gefördert (€5.000,00).

Wahlen in den Verwaltungsrat nach § 13 der Satzung

Die Herren Barner (Sem. für Deutsche Phil.), Conring (Vorst. Oldenburgische Landesbank AG), Danielowski (Oberbürgermeister), Herbst (Geschäftsführer der Fa. Herbst in Northeim), Koch (ehemals Geschäftsführer Studentenwerk Göttingen) und Schnabel (Vorstand VGH) werden ohne Gegenstimme **erneut in den Verwaltungsrat** gewählt.

Die Herren Brede (Institut für Rechnungs- und Prüfungswesen), Horstmann (Rechtsanwalt und Notar), von Lüpke (Institut für Waldbau), Saipa (Regierungspräsident a.D.) sowie Vogel (Med. Fakultät) möchten nicht mehr kandidieren.

Herr Martin Sommerfeld (Direktor Commerzbank Göttingen) wird **neu in den Verwaltungsrat** gewählt.

Satzung

Der Vorsitzende stellt den Entwurf einer im Vorstand und Verwaltungsrat erarbeiteten neuen Satzung vor. Nach Diskussion und der Berücksichtigung kleiner redaktioneller Änderungen wird die Satzung ohne Gegenstimme angenommen. Sie wird in dieser Form dem

Verwaltungsrat zur endgültigen Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren vorgelegt werden.